

6 Schlandersberg, Burg im Untervintschgau, Südtirol.

7 Matrei, Nordtirol.

8 Tirol, Schloss bei Meran, Südtirol.

304.

Feldkirch, 1393 April 11.

Herzog Leopold¹ entscheidet den Streit zwischen Eberhard dem Sachser dem Älteren² und seinen Neffen Wilhelm³ und Eberhard⁴ den Sachsern nach Rat «des erwirdigen vnsers liebenn O^eheims hern hartmans⁵ / pischof ze chur», Graf Heinrichs⁶ von Montfort, Herren zu Tettwang, Graf Haugen⁷ von Montfort, Herren zu Bregenz, Graf Donaten⁸ von Toggenburg, Graf «hainreichs⁹ von werdenberg hern zu vadütz» Graf Albrechts¹⁰ von Werdenberg, Herrn zu Bludenz, Graf Rudolfs¹¹ von Sulz, Graf Ottos¹² von Tierstein, Vogt Ulrichs¹³ von Mätsch, Grafen zu Kirchberg, Walthers von der Altenklingen¹⁴, Wilhelms von End¹⁵, Heinrichs¹⁶ von Rottenburg, seines Hofmeisters auf Tirol, Hauptmanns an der Etsch, Friedrichs von Walsee¹⁷, seines Hofmeisters, Friedrichs von Gars, des Kanzlers, Hans Gradners, Rudolf Ponsteters, Hans Plassenbergers seines Kammermeisters und anderer seiner Amteute und Räte, wobei die zwei Neffen dem älteren Eberhard² seine Feste Hohensax¹⁸, die sie ihm genommen haben samt all seiner Habe wieder abtreten sollen, auch Eberhard der Ältere² die Feste Obersachsen¹⁹ bis zum Tode inhaben soll; nachher soll sie an die Neffen fallen laut Urkunden, die sie von ihm haben, doch als Lehen von Herzog Albrecht²⁰, Herzog Leopold¹ und seinen Brüdern von Österreich. Eberhard der Ältere² darf um 200 Gulden beliebige Stiftungen zum Heil seiner Seele machen.

Nahezu gleichzeitige Abschrift im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, im Codex W 238 = Böhm 463 fol. 18b–19b. — Papierblätter 31 cm lang × 22, linker Rand 4–5 cm frei; mit alter Numerierung «11» und «12» unter der Überschrift «Der Sachser Spruchbrief». — Handschrift siehe n. 302.

- 1 Herzog Leopold IV. † 1411.
- 2 Eberhard d. Ältere v. Sax † 1397.
- 3 Wilhelm v. Sax, Sohn Ulrich Johans.
- 4 Eberhard d. Jüngere v. Sax, Sohn Ulrich Stephans † 1413.
- 5 Hartmann v. Werdenberg v. Sargans zu Vaduz † 1416.
- 6 Heinrich v. Montfort, Herr zu Tettngang † 1408.
- 7 Hugo v. Montfort-Bregenz, der Minnesänger † 1423.
- 8 Donat v. Toggenburg † 1400.
- 9 Heinrich v. Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.
- 10 Albrecht v. Werdenberg-Heiligenberg zu Bludenz † etwa 1419.
- 11 Rudolf v. Sulz, Landgraf im Klettgau; sein Sohn Alwig heiratete Verena v. Brandis.
- 12 Otto v. Tierstein (Stammburg Bez. Tierstein, Kt. Solothurn) † 1418.
- 13 Vogt Ulrich v. Mätsch, Graf v. Kirchberg † 1398.
- 14 Altenklingen, Gde. Wigoltingen Bez. Weinfelden, Kt. Thurgau.
- 15 Enne auf Grimmenstein bei St. Margrethen, Bez. Unterrheintal, Kt. St. Gallen.
- 16 Heinrich v. Rottenburg † 1411.
- 17 Von Waldsee, Kreisstadt Württemberg, nach Österreich ausgewandert.
- 18 Hohensax bei Sax, Bez. Werdenberg, Kt. St. Gallen.
- 19 Obersaxen, Bez. Ilanz, Graubünden.
- 20 Albrecht IV. v. Österreich † 1404.

305.

Freiburg i. B., 1393 Oktober 31.

Herzog Leopold¹ von Österreich schliesst für sich und seine Brüder und Vettern Wilhelm² und Albrecht³, Herzöge von Österreich mit seinen Ländern Thurgau, Aargau, Schwaben, mit der Herrschaft zu Feldkirch⁴ und zu Churwalchen⁵ ein Bündnis mit der Stadt Konstanz auf sieben Jahre; er bedingt sich aus, dass es nicht gegen das Römische Reich, den König Wenzel von Böhmen, den Herzog von Burgund, den